

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Erscheinen:
Dienstag, Donnerstag und
Sonntag
mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Wochensblatt

des königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großenhain.

Inseratenpreis:
Für den Raum einer Spalt-
zeile 1 Ngr.

Inseratannahme:
Bis Tags vorher spätestens
früh 10 Uhr.

N^o. 91.

Sonntag, den 9. August

1873.

Die der Person nach nachstehend beschriebene Dienstmagd Christiane Emilie Bebold von Lenz hat sich aus ihrem zeitlichen Dienste heimlich entfernt und treibt sich muthmaßlich wieder zweck- und arbeitslos umher.

Man bittet, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und anher zu befördern, falls sie aber in fester Arbeit stehen sollte, die anher mitzutheilen.

Großenhain, am 4. August 1873.

Das königliche Gerichtsamt.

Wochmann.

Wochmann.

Die Bebold ist 20 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, mittler Größe, hat ovale Gesichtsförmigkeit, gesunde Gesichtsfarbe, dunkelblonde Haare und Augenbrauen, blaue Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, niedrige Stirn, rundes Kinn und gute Zähne.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 13. October 1873

das dem Handarbeiter Carl Traugott Schuricht in Coselitz zugehörige Haus- und Feldgrundstück Nr. 41 des Catasters, Fol. 44 des Grund- und Hypothekensuchs für Coselitz, welches Grundstück am 24. dieses Monats ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 550 Thlr. von den Ortsgerichten daselbst gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle sowie in dem Gasthof zu Coselitz aushängenden Aufschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 28. Juli 1873.

Das königliche Gerichtsamt.

Wochmann.

Heinrich, Ass.

Tagesnachrichten.

Großenhain. Bei hiesiger Sparkasse wurden im Monat Juli eingezahlt 43,317 Thlr. 27 Ngr., ausgezahlt 27,885 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf.

Dresden. Die denkwürdigen Worte, welche Generalmajor Senfft v. Pilsach gelegentlich der Einweihung des Denkmals zu Ehren unserer bei St. Privat gefallenen sächsischen Landesöhne gesprochen, daß, wenn versucht werden sollte, den Boden, der mit ihrem Blute errungen, Deutschland wieder zu entfremden, das Denkmal ein Unterpfand dafür sein würde, „daß die Sachsen wieder Schulter an Schulter mit den anderen deutschen Stämmen stehen werden und ihr Blut vergießen für Kaiser und Reich, für das geliebte deutsche Vaterland“, erregen in allen deutsch-patriotischen Herzen um so mehr Befriedigung, als sie ausdrücklich im Auftrage des Kronprinzen-Feldmarschall Albert gesprochen worden sind. Die in Wien erscheinende „Deutsche Zeitung“ sagt darüber: „Aus diesen Worten kann man denn schon schließen, daß Deutschland berechtigt ist, auf die künftige nationale Haltung des jetzigen sächsischen Kronprinzen die besten Hoffnungen zu setzen.“

Sachsen. Se. Majestät der König haben in der Nacht zum 6. August ruhig geschlafen; die Mattigkeit war daher geringer. Das am 7. August Vormittags erschienene Bulletin lautet: „Se. Majestät der König haben eine weniger gute Nacht gehabt. Im Uebrigen der Zustand derselbe.“

Bezüglich des in vor. Nr. d. Bl. erwähnten Unglücksfalles in Nieberrupperdorf bei Herrnhut, bei welchem die Leiche der Frau ohne Kopf und bei derselben ein Rasirmesser aufgefunden wurde, welches anscheinend Blut an sich trug. Theile des fehlenden Kopfes der verehel. Israel wurden dagegen bei Abräumung und Durchsuchung des Schuttes aufgefunden und ist nach den amtlichen Erhebungen eine Brandstiftung von fremder Hand nicht als indicirt anzusehen, vielmehr erscheint es höchst wahrscheinlich, daß der Besizer des Gehöftes, der seit acht Wochen Spuren geistiger Störung gezeigt, welche in der letzten Zeit sehr zugenommen hat, der Urheber dieses Schadenfeuers gewesen ist und möglicherweise vor Ausbruch des Feuers seine Ehefrau mit dem aufgefundenen Rasirmesser getödtet, danach aber sich selbst entleibt oder ohne sein Zutun bei der außerordentlichen Schnelligkeit, mit welcher das Feuer um sich gegriffen, ebenfalls in den Flammen seinen Tod gefunden hat.

Deutsches Reich. Die „Spez. Ztg.“ sagt in einem „Das Rekrutement der deutschen Armee“ betitelten Artikel u. A.: „Die Bewilligungen, welche der Reichstag für den Ausbau der Festungen, für Marine- und Küstenschutz und für das Rekrutement der Armee gewährt hat, setzen Deutschland in den Stand, allen Eventualitäten mit Ruhe entgegen zu sehen. Ein künftiger Angriff würde uns besser gerüstet treffen, als wir es je in dem letzten Jahrzehnt gewesen sind. Die finanzielle Möglichkeit, diese umfassenden Vorbereitungen zu machen, verdanken wir den Milliarden der französischen Kriegsschädigung. Die Mittel des besiegten Volks müssen dazu dienen, uns gegen ähnliche Ueberfälle, wie der von 1870 war, sicher zu stellen. Alle die nöthig gewordenen Reformen werden in unserer Armeeverwaltung mit einer Thätigkeit und Umsicht, mit einer Raschheit und Energie gefördert, welche die größte Befriedigung auch in den Kreisen des Reichstags hervorgerufen. Wir Deutschen sind gewohnt, ohne viel Körnchen für die Zukunft uns vorzubereiten und die künftige praktische Probe entscheiden zu lassen. Jedenfalls ruht unsere Armeeverwaltung nicht auf den errungenen Vorbeeren aus; sie ist nicht der Ansicht, daß, weil wir so glänzende Siege erfochten, nun Alles beim alten Stand gelassen werden könne. Stillstand ist Rückschritt — das weiß man bei uns, und darin liegt für uns die Gewißheit, daß wir auch auf militärischem Gebiet an der Spitze der Entwicklung bleiben werden. Jenseits der Vogesen aber möge man bedenken, daß wir wachsam sind und nichts verkümmern, und daß unsere Schlagfertigkeit und die Verzüglichkeit unserer Rüstung heute erheblich größer ist, als 1870. Die „Prov.-Corr.“ bringt in der Affaire des spanischen Dampfers „Vigilante“ ein Desaven des Commandanten

der Panzerfregatte „Friedrich Karl“, Capitäns Werner, und sagt, die Abberufung desselben bestätige die Auffassung, daß Capitän Werner ohne Ermächtigung gehandelt habe. Die Reichsregierung lehne die Verantwortlichkeit für diesen Vorgang, welcher eine tatsächliche Anerkennung der Madrid Regierung hätte involviren können, ab. — Die „N. A. Z.“ bemerkt bei Erwähnung dieses Gegenstandes: „Die für die Haltung des deutschen Geschwaders in den spanischen Gewässern maßgebenden Grundsätze erfahren selbstverständlich keine Veränderung. Die Aufgabe des Geschwaders soll darin bestehen unter Vermeidung jeder Einmischung in die inneren Kämpfe Spaniens, lediglich für den Schutz deutschen Lebens und Eigenthums zu sorgen.“

Am 5. August ist die vorletzte Theilzahlung der französischen Kriegsschädigung im Betrage von 116 Millionen in Geld, Silber und Wechseln in Straßburg eingetroffen.

Preußen. Se. Majestät der Kaiser ist mit Begleitung und Gefolge am 5. August Mittags zur Nachcur in Wildbad Gastein eingetroffen, von wo derselbe am 29. August wieder nach Berlin zurückkehren wird.

Se. k. und k. Hoheit der Kronprinz traf am 5. August Nachmittags 1 Uhr an Bord der „Grille“ unter Escorte des kaiserlichen Geschwaders zum Besuche der schwedischen Königsfamilie in Christiania ein und wurde am Landungsplatze von dem Könige Oskar, sowie den Prinzen Gustav und Karl von Schweden empfangen. Der Einzug des Kronprinzen in die mit Flaggen festlich geschmückte Stadt erfolgte unter lebhafter und zahlreicher Theilnahme der Bevölkerung.

Das von den Offizieren des Gardecorps bei St. Privat zur Erinnerung an die Kämpfe bei Metz errichtete Denkmal wird am 18. August feierlich enthüllt werden.

Der Bischof zu Jutta hat auf Zureden seiner Capitulare beschlossen, bezüglich des die Schließung des Knabenseminars verfügenden Erlasses des Oberpräsidenten beim König vorstellig zu werden und diesen um Zurücknahme der getroffenen Maßregel zu bitten. Falls dieser Schritt sich als vergeblich erweisen sollte, will sich der Bischof der Ausführung des Beschlusses bis auf das Aeußerste widersetzen.

Am vergangenen Sonntage ist, wie man aus Fosen meldet, den zusammenberufenen Mitgliedern der katholischen Gemeinde zu Föhle durch den Landrath eine amtliche Bekanntmachung vorgelesen worden, in welcher dem ohne staatliche Zustimmung durch den Erzbischof Grafen Ledochowsky zum dortigen Propst ernannten Geistlichen Arndt die Befugniß, kirchliche Handlungen zu verrichten, abgesprochen wird, die von ihm vollzogenen Handlungen als ungültig und strafbar bezeichnet und die Gemeindeglieder gewarnt werden, denselben zur Verrichtung von Messen und Taufen zuzuziehen.

Wie in Königsberg, wo die Zahl der an der Cholera Erkrankten die Ziffer 100 bereits überschritten, ist auch in Braunsberg die Cholera in heftiger Weise zum Ausbruch gekommen. Bis zum 4. Aug. waren daselbst von 174 Erkrankten 67 gestorben. Das dort garnisonirende Jägerbataillon hat im Stadtwalde Baracken bezogen.

Bayern. Am 4. August, demselben Tage, wo in der ewig denkwürdigen Schlacht bei Weißenburg die Waffenbrüderschaft der Preußen und Bayern geschlossen wurde, rückten nach dreijähriger Abwesenheit die Augsburger Garnisonstruppen, das dritte Infanterieregiment und das vierte Chevaulegersregiment, wieder dort ein. Die aufs Festschste geschmückte Stadt und die Jubel- und Willkommrufe der ganzen Einwohnerschaft gaben den einrückenden Truppen den besten Beweis dafür, daß die Liebe und Dankbarkeit für die in Feindesland geleisteten Dienste zu Deutschlands Ehre und Größe wach in aller Herzen lebten. An der Spitze der mit Kränzen und Blumenpenden reich bedachten einrückenden Mannschaften sah man den Kriegsminister Freiherrn v. Franck und den Commandanten des ersten bayerischen Armeecorps Frhrn. v. d. Tann. — Am 3. August erfolgte in Ingolstadt der festliche Einzug des 10. Infanterieregiments, welches lange Zeit hindurch das Lager von Chalon besetzt gehalten hat und nunmehr ebenfalls nach dreijährigem Aufenthalt auf französischem Boden wieder in seine alte heimatliche Garnisonstadt zurückgekehrt ist.

Spanien. Das energische Auftreten der Regierung ruft allenthalben einen günstigen Eindruck hervor. Nach dem vor Sevilla errungenen Erfolge schlägt sich die Armee mit großer Hingebung und Tapferkeit. Der Angriff auf Valencia wird mit allen Kräften fortgesetzt; die Regierung erwartete, daß die Stadt sich am 5. August ergeben werde. Unter den Insurgenten in Cartagena herrschen innere Zwistigkeiten. Nach vollständiger Unterdrückung der Insurrection wird die Regierung alle ihre Anstrengungen gegen die Carlisten richten.

In Valencia haben die Insurgenten diejenigen Mitglieder der Junta, welche von Uebergabe gesprochen, erschossen.

Aus Cadix wird gemeldet, daß die vollständig demokratisirten Aufständischen am 4. August mehrere für reich geltende Personen verhaftet und die Zahlung von Lösegeld von denselben gefordert haben. Die zu den Aufständischen übergegangene Artillerie schlug sich darauf wieder auf die Seite der conservativen Partei, die Junta legte ihre Gewalt in die Hände der in Cadix befindlichen fremden Consuln nieder, und diese ernannten Rances zum Präsidenten einer provisorischen Junta bis dahin, wo wieder legitime Behörden eingesetzt seien. Rances zeigte der Madrider Regierung telegraphisch an, er habe das ihm übertragene Mandat nur angenommen, um zu verhindern, daß von den vor Cadix liegenden fremden Schiffen Truppen ans Land gesetzt würden. Der Einmarsch des Generals Pavia in Cadix ist am 5. August unter dem Jubel des Volkes erfolgt.

England. Die bei Schluß der gegenwärtigen Parliamentssession am 5. August gehaltene Thronrede spricht die Hoffnung aus, daß die Heirath des Herzogs von Edinburgh ein neues Band der Freundschaft zwischen Rußland und England sein werde; sie erwähnt ferner den Abschluß des Handelsvertrages mit Frankreich und die Auslieferungsvorverträge mit Italien, Dänemark, Schweden und Brasilien und constatirt, daß, obgleich die Thätigkeit des Handels zwar etwas nachgelassen habe, doch die allgemeine Lage des Landes befriedigend sei.

Kirchliche Nachrichten.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis
Beichtrede (halb 8 Uhr): Herr Diaconus Peter.
Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Luc. 16, 1-9.

Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Weisbrenner, über Luc. 12, 42-48.

Missionsstunde: Nachmittags 5 Uhr.
Mittwoch den 13. August: Communion; die Beichtrede hält Herr Archidiaconus Weisbrenner. (Anfang der Kirche und Beichtandacht 8 Uhr.)

Am 10. August: Herr Diaconus Peter.
Beerdigte: Verst. den 31. Juli: Andreas Carl Gnst, ehel. S. des B. u. Hausbes. Hrn. Andreas Kurio, 6 M. 2 W. 5 J. — Den 1. August: Jgfr. Amalie Theresie Kupfer, ehel. F. des B. u. Schankwirthschaftsbesizers Hrn. Carl Gottfried Kupfer, 22 J. 8 M. 1 W. 1 J. — Emilie Agnes Frieda, unehel. F. der Dienstmagd Emilie Auguste Richter, 3 M. 4 W. — Wilhelm Mar, ehel. S. des B. u. Schankwirthschaftsbes. Hrn. Friedr. Wilh. Hartmann, 2 M. 4 W. — Den 2.: Herrmann Robert, unehel. S. der Augusta Emilie Nicolai, 3 W. 4 J. — Den 4.: Auguste Emilie Selma, ehel. F. des B. u. Maschinenhockers Hrn. Carl Ed. Steude, 2 J. 6 M. 1 W. 1 J. — Den 5.: Friedr. Aug. Wegner, Steinseger, 51 J. 10 M. — Joh. Gottfr. Nisch, Handarb., 53 J. — Den 6.: Ernst Richard, ehel. S. des Gerichtsamtregistr. Hrn. Ernst Emil Braune, 2 M. 3 W. — Gustav Arno, ehel. S. des B. u. Zattlermeisters Hrn. Gufr. Mor. Heinke, 1 J. 3 M. 2 W. 6 J. — Den 7.: Margaretha, ehel. F. des Bürgerchullehrers Hrn. Ernst Gottlieb Zimmant, 4 M. 2 W. 1 J. — Edwin Bruno, ehel. S. des Gerichtsamtscop. Hrn. Friedr. Aug. Bode, 1 J. 2 M. 2 W. 3 J.

Vertraut den 5. August: Hr. Moriz Liebster, Stadtgendarm in Freiberg, ein Jagst. mit Jgfr. Emilie Bertha Jentsch von hier.
Getauft vom 1.—7. August: 5 Knaben.

Hierdurch Freunden, Nachbarn und Bekannten zur Nachricht, daß unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter, **Caroline** verw. **Schröder**, heute morgen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung soll Montag Vormittag um 9 Uhr stattfinden.

Großenhain, den 8. August.

Carl Schröder.

Lieben Freunden und Nachbarn für die so herzliche Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer herzensguten **Selma** und den so reichen Blumenschmuck bringen wir unsern herzlichsten Dank.
Carl Steude und Frau.

Herzlichen Dank sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Paten, die den Sarg unseres lieben, unvergesslichen Kindes so reich mit Blumen schmückten.
Andreas Kurio nebst Frau.

Hauptversammlung
der privilegierten Scheibenschützen-Begräbnis-Gesellschaft

Sonntag den 10. August Nachm. 4 Uhr im Schützenhause.
Wichtiger Vorlagen wegen werden die Mitglieder ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.
Gustav Göbe, d. J. Vorsteher.

Grossenhainer Militärverein.

Das 25 jährige Stiftungsfest desselben soll Sonntag, den 17. August 1873, stattfinden, wozu alle hier und auswärts wohnenden Mitglieder andurch freundlichst eingeladen werden, mit dem Wunsche, sich bis dahin, wenn möglich, mit Militärvereinsmützen zu versehen.

Versammlungsort „Vereinslocal“ Nachm. punkt 2 Uhr. Die Vereinszeichen sind anzulegen.

Für die Frauen der Mitglieder werden zu dem auf dem Bergkeller stattfindenden Concert besondere Karten ausgegeben, welche morgen von 4—6 Uhr Nachmittags im Vereinslocale abzuholen sind.

Von Abends 8 Uhr an Ball im Hotel de Saxe für die eingeladenen Gäste, die Mitglieder und deren Frauen.
Der Gesamt-Vorstand.
G. F. Wille, Vorsteher.

Verein für Singvögel- & Geflügelzucht.

Sonntag den 10. August Nachmittags 5 Uhr **Versammlung** in Grobe's Restauration am Radeburger Platz.
Der Vorstand.

Turnergesangsverein.

Montag den 11. August abends 8 Uhr im Garten des Schützenhauses „**Abendvergnügen**“.
D. B.

Versammlung der Schuhmacherinnung

Montag den 11. August in Schneider's Restauration auf dem Waldamme. Allgemeines Erscheinen wünscht der Vorstand.

Schützenverein zu Großraschütz.

Morgen, Sonntag den 10. August, **Bogelschießen**. Beginn desselben punkt 3 Uhr. Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Pelzwaaren werden heute 9 Uhr

und **Haus und Felder heute 2 Uhr** im Garten-Salon zur „**Krone**“ hier **ver-auctionirt**.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des königlichen Gerichtsamts Grossenhain soll

den **20. August d. J.** von Vormittags 9 Uhr an das zum Nachlaß des Gutsbesizers Kaul in Wildenhain gehörige **Vieh, Schiff und Geschirr** etc. im Nachlaßgute gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Wildenhain, den 7. August 1873.
Die Ortsgerichten daselbst.

Feld- und Wiesen-Verkauf.

Die in Striesener Flur und an der Schieschener Grenze gelegenen **Feld- und Wiesenpläne**, Nr. 43, 45 und 64, bin ich beauftragt für Herrn Richter auf Kolkwitz zu verkaufen resp. zu versteigern, und wollen sich Käufer **Donnerstag, den 21. August d. J.**, Vormittags 9 Uhr, auf dem Bergkeller einfinden, oder vorher an mich wenden.
Emil Müller.

Auctionsanzeige.

Donnerstag, den 14. August d. Jrs., Vormittag von **10 Uhr** an wird in **Dresden**, Elias-Strasse, neben dem Gießler des Herrn **Klemm** ein größeres **Zelt-Stabliement** freiwillig zur Versteigerung kommen. Dasselbe enthält 6 Stück Zelter in verschiedenen Größen mit Fußböden, Lagern, Buffetbude, Mobilier an Tischen, Stühlen, Glas- und Porzellangeschirr, Theemaschinen, Eismaschinen, Lampen u. s. w. — Siehe „Dresdner Anzeiger“.

Holz-Auction.

Montag den 18. August von früh 9 Uhr an sollen auf Uebigauer Flur eine Quantität **trockne, kieferne Scheit- und Stockklaftern**, sowie **175 Schock Reifholz** unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Die Versammlung ist im Gasthose zu Uebigau oder im Schlage am Wege von Stäggen nach Strauch. **Vorsdorf und Ulbricht**.

R. Meyer's Photographieatelier
Johannis Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

Extra-Stunde

Sonntag den 10. August. Anfang 8 Uhr.
W. Weber.

Augenkranken u. Gehörleidenden bietet Dr. K. Weller's zu Dresden Heilanstalt (Georgplatz 11) Cur u. Pflege. Ueber **200 Staarblinde glücklich** operirt. Auch künstliche Augen.
Dr. Weller ist Sonnabend den 16. August von 10^{1/2}—2 Uhr in **Grossenhain** (Goldene Kugel) zu sprechen.

GROSSENHAINER BANK,

Filiale der Pirnaer Bank.

Geschäftsumsatz bis ultimo Juli a. c.:

Thaler 2,067,711. 18. —.,

dabei Spareinlagen:

Thaler 46,893. 22^{1/2}.

Grossenhain, 8. August 1873.

NB. Fernere Umsatz-Veröffentlichungen erfolgen nur vierteljährlich.

Erdarbeiter!

zur **Accord-Arbeit** werden gesucht

für den **Berlin-Dresdner Eisenbahnbau** auf der Strecke **Niederan-Grossenhain**.

Beständige Winter-Arbeit gesichert.

Meldungen

bei dem **Bauaufseher Saran** und **Schachtmeister Pürschel** in **Gröbern**.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich gesonnen bin, mein **sämtliches Waaren-Lager** unter dem heutigen Tage aufzugeben, und werde ich, um **schnellmöglichst** damit zu räumen, **Alles zu Fabrikpreisen ausverkaufen**. Neelle Bedienung zusichernd, zeichnet achtungsvoll
Grossenhain, am 28. Juli 1873. **Ernst Schröter**, Klempnermeister.
635. Neufere Naundorfer Gasse 635.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Klempner** zu werden, kann ein gutes Unterkommen finden bei **Obigem**.

Kunst-Anzeige.

In einigen Tagen trifft ein

die **amerikanische Seiltänzer-Gesellschaft Noldt-Christiana**.
Alles Nähere die Zettel.

Warnung.

Alle diejenigen Gegenstände, welche an die Einfassungsmauer meines Scheunengartens gelegt werden und Gelegenheit zum Uebersteigen geben, werden bei Pfändung weggenommen. Zugleich sichere ich auch Demjenigen 2 Thlr. Belohnung zu, welcher mir die Person, die übersteigt, so anzeigt, daß ich sie gerichtlich bestrafen lassen kann.
König, Bäckermeister.

Obst-Verpachtung

Mittwoch den 13. August Nachmittags nach 1 Uhr.

Rittergut Frauenhain.

Schaf-Verkauf.

Von Sonnabend, als den 9. August, an stehen **59 Schafe** im Einzelnen zum Verkauf beim Gutsbesitzer **Hildebrand** in **Peritz**.
Hennig.

Nicht zu übersehen!

Neueäder-Pflüge,

unentbehrlich für jeden Landwirth.

- a) **Neufcecländer Schwungpflüge**, Ein- und Zweispänner,
- b) **Amerikanische Schwungpflüge**, Ein- und Zweispänner,
- c) **Amerikanische Adlerpflüge**, stark u. schwach, auf Gestellchen zu fahren.
- d) **Stein-Pflüge**, ganz neu.

Dieser neue Pflug ist hauptsächlich für schweren, steinig und felsigen Boden construirt, derselbe wird als Schwungpflug und auf dem Gestellchen gefahren.

Sämmtliche mit meiner Firma versehene Pflüge (**G. Kleinig, Großmehlen**) werden nur unter Garantie für sicheres Gehen, schönes Wenden und leichte Gangart abgegeben, so daß ich bis dato 546 Stück nach allen Richtungen abgeliefert habe. Wer nun von den Herren Landwirthten zur bevorstehenden Herbstbestellung einen neuen Pflug wünscht, der wende sich direct an

die **Pflug-Fabrik von G. Kleinig** in **Großmehlen** bei **Ortrand**.

Als Hebamme

empfiehlt sich **Marie Höfer**, wohnh. Klosterstraße 57.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum hierdurch zur Nachricht, daß ich mich hier als

Ofen- und Kochmaschinenfeger

niedergelassen habe. Durch langjährige Erfahrungen in den Stand gesetzt, allen in diesem Fache vorkommenden Ansprüchen zu genügen, erlaube mir noch, ganz besonders auf die neuen **Regulireinrichtungen** aufmerksam zu machen.

Gütige Aufträge bittet man **Katharinenplatz 441** abzugeben. Hochachtungsvoll **Robert Weide**, Ofen- und Kochmaschinenfeger.

Mull zu Ballkleidern,

Nansoc, Batist, Tarlatan, Wasch-Gaze, Kleider-Tüll, Spitzen, Blonden,

Sammet-Bänder, seidne Taffetbänder empfehle in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

C. M. MARKUS.

Weißwaaren-, Leinwand- & Wäsche-Lager.

Glacéhandschuhe, Zwirnhandschuhe, Herrenshlipse

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei **Emil Wolf & Miller**.

Corsetten & Schnürleiber

empfehle in sehr grosser Auswahl zu billigsten Preisen.
C. M. Markus.

Oesterreichische Silbergulden.

Cours vom 7. August 96 %.
Berth pro Stück 19 Mgr. 2 Pf.

Für Capital- & Spareinlagen

gewähren wir bei den bequemsten Rückzahlungsbedingungen

4, 4½ und 5 % Zinsen.

Grossenhain,
Meissner Gasse 14.

Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank.
pp. **Zinke.** **Steyer, Bv.**

Photographische Anstalt von Cath. Rieke
Langeasse 520, zunächst dem Bahnhofe, täglich geöffnet.

Drabtgewebe

in allen Nummern und von verschiedener Breite, sowie
Getreidereinigungsmaschinen Siebboden
zu auffallend billigen Preisen bei

Eduard Quaas.

**Einrahmung aller Arten Bilder,
Reparaturen**

von Fächern, Portemonnaies u. s. w.
Anfertigung aller Buchbinder-Arbeiten
schnell, solid und billig bei
J. F. Wurach. Neumarktasse 124.

Strickgarne, Häkelgarne

in Lagen zum Pfundpreis bei
Emil Wolf & Miller.

Stahl

von verschiedenartiger Qualität und in allen Dimensionen
empfiehlt zum billigsten Preise

Eduard Quaas.

NB. Bei Entnahme von über ¼ Ctr. zum En-gros-Preis.

Soda-Wasser in Gläsern
stets frisch bei
F. M. Buchner.

Neue Voll-Seringe,
empfiehlt
G. L. Barth.

Neue Voll-Seringe
empfiehlt
Franz Müller.

Neue Vollheringe
empfiehlt
J. F. Hoffmann.
Neuere Meißner Gasse 398.

Neue Voll-Seringe,
zweite Sendung, Pracht-Waare, empfing und empfiehlt
G. A. Siering, Marktasse.

Desinfection.

Carbolsäure-Desinfectionspulver,
wie es jetzt von der Behörde in Dresden (täglich 60 bis
80 Ctr.) angewendet wird, gebe ich zu gleichem Preise wie
Herr Apotheker Jungbühnel in Dresden ab. Ebenso
empfehle ich angelegentlichst

Desinfections-Essig
und **Desinfections-Eau de Cologne,**
sehr beliebte Austreinigungsmittel für Krankenzimmer und
Wohnungen.
F. M. Buchner.

Lampert's Balsam
à 10 und 20 Ngr.

Lampert's Pflaster
à 2½ und 5 Ngr.

sind ächt zu beziehen durch die Apotheken in
Leipzig. Für **Grossenhain u. Umgegend**
wird Herr Droguist **A. Presske** Aufträge
unentgeltlich entgegennehmen.

Vorräthig ächt in der Apotheke zu Nieder-
Ebersbach.

Lampert's Heilmittel sind gefälscht, wenn
nicht jedem einzelnen Präparat die bekannte
grüne Gebrauchsanweisung beigelegt ist.

Schöne großfrüchtige Erdbeerpflanzen sind
à Schock 6 Ngr. für jetzt abzugeben; Ende October groß-
beerige Himbeer- und Stachelbeer-Sträucher.
Bestellungen werden jetzt angenommen bei

Moritz Freundel,
Große Katharinengasse.

Knauer's Kräuter-Magen- bitter,

ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn
Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning in Zerbst.
bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magen-
drücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmever-
schleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden,
Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen.
Die Flasche kostet 8 Ngr. und ist zu beziehen durch
das Generaldepot **R. H. Paulcke,** Engelpothke in Leipzig
und **F. E. Lange** in Grossenhain.

Daß ich stets den nun fast allgemein bekannten **weißen
Stubensand** liegen habe und in jeder gewünschten Quan-
tität bis ins Haus bringe, der hohe Preis jedoch nicht von
mir abhängt, da der Scheffel ab Rittergut-Grube Krakau
(gestrichenes Maas) 6 Ngr. ist, zeige ich ergebenst an.

Auch bin ich geneigt, mich mehr mit meinem Einspänner-
Geschirr örtlich zu beschäftigen, da meine Frau in Marter-
hände gekommen und nichts mehr verrichten kann. Die
Fuhre nach Dresden Sonntag Abend suche ich fortzusetzen
und bitte um gütige Berücksichtigung.

Sachse. Frauenmarkt 286.

Unterzeichneter empfiehlt den Herren Dekonomen zur
Feuerung der Dampfeschmaschinen

Zwickauer Steinkohlen
zu möglichst billigen Preisen und hält stets Vorrath.
F. A. Saalbach.
Stein- und Braunkohlen-Niederlage.

Gute Speisefartoffeln
verkauft
C. E. Hippe.
Neuere Wildenhainer Gasse.

Achtung.

Zwei junge engl. Hühnerhunde, 7 Wochen alt, sind
zu verkaufen in
„Stadt Görlitz.“

Eiserne Pferderausen, welche noch gut sind,
werden zu kaufen gesucht. Offerten in der Exped. d. Bl.
zu machen.

Eine neuwelfe Ziege ist zu verkaufen:
Postgasse 476.

Schöne große **Krebse** sind angekommen bei
Fischhändler Paschke.

Neue Kartoffeln, Wiege 5 Ngr., werden von heute
ab verkauft. Rittergut Schiefchen.

Ein ganz neuer **Handwagen** ist zu verkaufen:
Apothekergasse Nr. 366.

Ein Velocipede, sehr fest gebaut, ziemlich
neu, ist wegguzugalber
sehr billig zu verkaufen;
wo? sagt die Exped. d. Bl.

Spinner und Aufseher gesucht.

Ein guter **Spinner,** der zugleich die Aufsicht über 2
Sag Krempeln mit versehen muß, wird gesucht. Antritt
kann sofort erfolgen. Gehalt fest nach Uebereinkunft, nebst
freier Wohnung und Feuerung. Zeugnisse nebst Gehalts-
ansprüche sind unter **R. B. 858** an die Annoncen-
Expedition von **Haasenstein & Vogler** in
Dresden zu senden.

Brenner-Gesuch.

Ein mit Maschinenbetrieb vertrauter zuverlässiger
Brenner wird bei hohem Lohn zum 1. September dieses
Jahres gesucht.

Rittergut Schieritz bei Meissen, im August 1873.
H. Hopffe.

Ein paar **Schuhmacher** können bei Unterzeichnetem
Filzschuhe zum Besohlen bei guter Bezahlung über-
nehmen.
Adolph Polster.

Zwei **Schuhmachersellen** finden dauernde Be-
schäftigung bei
Friedrich Schneider.

Mehrere Krempelinnen und Knaben
zur Seltactorbedienung bei Stücklohn werden gesucht in der
Sächsischen Tuchfabrik.

Wir suchen einen guten **Scheerer,** welcher selbst-
ständig arbeiten kann.
Schilling & Philipp.

Ein tüchtiger **Schuhmachergehülfe** wird bei erhöhtem
Lohn und dauernder Beschäftigung zu sofortigem Antritt
gesucht von
H. Kühne in Pristewitz.

Zwei geübte **Schuhmachersellen** können in
Arbeit treten bei
Julius Paul, Schuhmachermstr.

Auch kann daselbst ein junger Mensch als **Lehrling**
Unterkommen finden.

Zwei Glaser- oder Tischlergesellen
erhalten dauernde Arbeit (Stückarbeit pro Woche 3 bis
3½ Thlr., Kost und Schlafstelle frei) bei

Ferdinand Keiling, Glaser.

Ein **Tischlergeselle** kann dauernde Arbeit erhalten
bei
Friedrich, Tischler.

Dienstboten aufs Land

werden in die Meißner und Lommascher Gegend gegen
hohen Lohn, theils sofort, theils auf nächstes Jahr gesucht:
Knechte, Lohn bis 110 Thlr.; **Mittelknechte** bis
80 Thlr.; **Kleinknechte** und **Pferdejungen** 60 Thlr.;
Kleinjungen bis 40 Thlr.; **Rühjungen** bis 24 Thlr.;
Mägde 10 bis 50 Thlr.; **Mittel- und Weimägde**
35 Thlr.; **Kleinnägde** 25 Thlr. Mit guten Attesten
Versehene wollen sich melden in Meissen bei
W. Fellwock, Neugasse Nr. 417.

Zwei fleißige, ordentliche **Dienstmädchen** finden bei
gutem Lohn Unterkommen auf dem Bahnhof Cottbus.
S. Merz.

Eine erfahrene, zuverlässige **Kinderfrau** wird zum
1. Septbr. auf ein Rittergut gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Haus

im Kirchdorfe Wantewitz, worin seit Jahren die Schank-
wirtschaft mit Vortheil betrieben worden ist, ist im Ganzen
oder auch in zwei Logis getrennt zu vermieten und sofort
zu beziehen. Näheres beim
Gastwirth **Ushner** zur Krone in Grossenhain.

Eine freundliche **obere Etage** mit verschließbarem
Vorraal ist zu vermieten und Weinnachten zu beziehen.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **Oberlogis** ist zu Michaeli zu beziehen. Zu
erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine **Stube** mit Kammer im Hinterhause ist zum
1. October zu beziehen:
Frauenmarkt 289.

Eine **Stube** mit dazu gehöriger Bodenkammer ist zu
vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gasthaus Geißlig.

Sonntag den 10. August ladet zur **Einweihung** des
neurestaurirten Saales (Musik von Trompetern), sowie zum
Bratwurst- und Pfannkuchenschmauß freundlichst ein
Luntwitz.

Dem Fräulein

Emilie Grafe aus Pulsen

zu ihrem morgenden Geburtstage die besten Glückwünsche
und ein drei Mal donnerndes Hoch!

Ein am 6. August auf der Dresdner Gasse oder Gerber-
damm verloren gegangenes **Brod buch** bittet man bei
Herrn Bäckermeister **Pöschke,** Dresdner Gasse, abzugeben.

Einen verlorenen **Leder-Pantoffel** bittet man gegen
Bel. beim Gärtner **Kreßschmar** i. d. Amalienallee abzugeben.

Ein **Sund,** kleiner schwarzer Hirsch, ist zu-
gefallen. Derselbe kann gegen Erstattung der Insertions-
gebühren und Futterkosten abgeholt werden beim
Gastwirth **Müller** in Biebrach.

Am 6. August wurde auf einem Haserfelde des Ritter-
gutes Lantersbach eine **Gans** aufgefunden. Der rechtmäßige
Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertions-
gebühren und des Futtergeldes wieder in Empfang nehmen.
Rittergut Lantersbach, den 7. August 1873.
Goldammer.

Photographisches Atelier
von Herrmann Drache. Innere Meißner Gasse 30.

**Heute Dampf- und Wannenbad,
morgen nur Wannenbad.**

Actienverein zum Gesellschaftshause in Großenhain.

Die geehrten Actionäre obiger Gesellschaft werden hierdurch zur Abhaltung einer anderweiten

General-Versammlung

Mittwoch, den 13. August 1873, Nachmittags 4 Uhr

im **Restaurationslocale des Gesellschaftshauses** eingeladen. — Einem formellen Fehlers wegen sind die Beschlüsse der Generalversammlung vom 18. Juli a. c. vom königl. Gerichtsamte nicht anerkannt worden.

Die Thüre wird um 3 Uhr geöffnet und um 4 Uhr geschlossen.

Die Legitimation der Actionäre erfolgt nach § 25 der Statuten durch Hinterlegung ihrer Actien.

Tagesordnung.

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichtes über das Baujahr.
- 2) Abänderung des § 2 des Statuts und Aufnahme eines Darlehens bis zur Höhe von 10,000 Thln.
- 3) Beschlussfassung über Verpachtung oder Selbstbewirtschaftung des Gesellschaftshauses.
- 4) Beschlussfassung über die Höhe der Vergütung des Cassirers.
- 5) Wahl von zwei Vorstands- und drei Aufsichtsrathsmitgliedern.

Großenhain, den 4. August 1873.

Der Vorstand.

Vorschuss- und Credit-Verein.

Der Gesamtvorstand hat beschlossen,

- 1) in Ausführung von § 5, Abschnitt 8a der Geschäftsordnung, mit **sicheren Giros versehene Wechsel zu beleihen und event. zu discountiren;**
- 2) für Mitglieder, die darum nachsuchen, und denen Seitens des Ausschusses ein Blanco-Credit unbedingt gewährt werden kann, den **Conto-Corrent-Verkehr** zu eröffnen.

Mit dem Beleihen und Discountiren von Wechseln soll sofort vorgegangen werden.

Die Eröffnung des Conto-Corrent-Verkehrs aber soll am 1. October d. J. erfolgen. — Diesfallige Anträge sind bei der Cassenverwaltung zu stellen.

Großenhain, den 31. Juli 1873.

Das Directorium des Vorschuss- und Credit-Vereins.

C. M. Markus,

Otto Franke.

in Stellvertretung des Directors.

Außerordentliche Generalversammlung des Consumvereins „zum Baum“

Sonntag den 9. August a. c. Abends punkt 8 Uhr im Saale des Schützenhauses.

Tagesordnung: Bertheilung des Rechenschaftsberichts. Abänderung und Erweiterung des Statuts.

Der Verwaltungsrath.

Dienstag, den 12. August a. c.:

Grosses EXTRA-CONCERT,

ausgeführt vom hiesigen Musiker-Verein,

unter Leitung der Herren Musikdirector Oelschlägel und Stabstrompeter Müller
(Orchester 40 Mann),

verbunden mit:

Italienischer Nacht.

Nach dem Concerte starkbesetzte **Ballmusik**

nur für die Besucher des Concertes.

Anfang präcis 1/2 7 Uhr. Entrée 4 Ngr.,

jedoch sind Billets zum Preise von 3 Ngr. in der Buchhandlung des Herrn Hentze hier zu haben.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Overture zu „Die Felsenmühle“ von Reissiger; Overture zu „Pique-Dame“ von Suppé; I. Finale aus „Die Jüdin“ von Halevy, sowie auf vielseitigen Wunsch: Fantasie für zwei Cornets à Piston, von Kiessler, vorgetragen von den beiden Dirigenten, und „Alt und doch neu“, Potpourri von Gärtner.

Allen geehrten Besuchern einen gewiss angenehmen Abend versprechend, sieht hoffnungsvoll einer recht zahlreichen Bethheiligung entgegen

der Musiker-Verein zu Grossenhain.

Zu vorstehendem Concert empfehle **Entenbraten, Tauben**, sowie div. andere kalte und warme Speisen, **Kaffee** und **Kuchen**, ff. **Bairisch** und **Lagerbier**. **Carl Peschel.**

Gasthof zu Naundorf.

Sonntag den 10. August

zweites grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom vollständigen Trompetercorps des 1. Reiter-Regiments unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **Alwin Müller.** (Orchester 22 Mann.)

Anfang halb 4 Uhr. Entrée an der Casse 4 Ngr.,

jedoch sind Billets zuvor zu dem Preise von 2 1/2 Ngr. in der Buchhandlung des Herrn Arthur Hentze zu haben.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Nach dem Concert **BALLMUSIK.**

Bahnhofs-Restaurations Pristewitz.

Sonntag den 10. August

CONCERT vom Stadtmusikchore aus Meissen

unter Leitung des Herrn Musikdirector Hartmann.

Nach dem Concert **BALL.**

Ergebenst ladet ein

H. Kiehl.

AVIS!

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich
393. Ecke der äußern Meißner Gasse und Marienallee 393.

eine

Restaurations

eröffnet habe und meinen werthen Gästen stets mit ff. **Bairisch**, **Lager**, sowie **diversen Flaschenbieren** bestens aufwarten kann. **Julius Müller.**
Hochachtungsvoll

Gasthof zur Krone.

Heute Abend, sowie morgenden Sonntag ladet zu **Enten-**
und **Gänsebraten** freundlichst ein

A. Hschner.

II. Prämien-Segelschießen

heute, Sonnabend, sowie Sonntag und Montag, wozu
ergebenst einladet **Heinrich Sommer.**

Restaurations „zur Erholung.“

Sonntag den 10. August **Besteigung des großen
Thurmfeiles mit Illumination.** Anfang 9 Uhr.
Entrée frei. Ergebenst **W. Müller.**

Zu dem morgen stattfindenden Concert empfehle selbst-
gebackenen **Kuchen**, sowie **Gänsebraten** bestens.
Gustav Ringpfeil.

Morgen, Sonntag den 10. August, ladet zu **Kaffee**
und **Kuchen** freundlichst ein

W. Weber am Hoberberge.

Heute, Sonnabend, ladet zu **Bratwurst** mit **Senf**
ergebenst ein **M. Grau** am Neumarkt.

Schützenhaus.

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an ladet zur
Tanzmusik (Entrée: Damen 1/2, Herren 1 Ngr.) er-
gebenst ein **G. Peschel** im Schützenhause.

Sonntag den 10. August ladet von Abends 7 Uhr an
zur **Tanzmusik** (Entrée à Person 1 Ngr., wofür ein
Töpfchen Bier verabreicht wird) freundlichst ein

G. Andrich.

Morgen, Sonntag, ladet zu **Kaffee** und **Kuchen**
freundlichst ein **Dieze** auf der Villa.

Gasthof zu Großraschütz.

Zum Erntefest

Sonntag und Montag, wobei am ersten Tage von Nach-
mittags 1/2 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik** und am
zweiten Tage von Abends 6 Uhr an

CONCERT

bei großer **Illumination** und **Feuerwerk** stattfindet,
ladet freundlichst ein **Friedrich Fehrmann.**

Morgen, Sonntag, sowie Montag ladet zu **Kaffee**
und gutem **Kuchen**, ff. **Lager-** und **Bairisch Bier**
freundlichst ein **Friedrich Fehrmann**
in Großraschütz.

Gasthof zu Kleinraschütz.

Morgen, Sonntag, ladet zu **Kaffee** und **Kuchen**,
sowie zu einem Glas ff. **Lagerbier** freundlichst ein
W. Frisiche.

Gasthof zum Löwen.

Morgen, Sonntag, ladet zum **Erntefest**, wobei mit
Kaffee und selbstgebackenem **Kuchen** bestens aufwarten wird,
ergebenst ein **R. Schumann.**
Von Nachm. 4 Uhr an gut besetzte **Ballmusik.**

Gasthaus zu Stauda.

Morgen, Sonntag den 10. August:

Militär-Concert

(Sextett), wobei mit **div. Speisen**, ff. **Bieren**,
Kaffee und **Pfannkuchen** bestens aufwarten werden
Gehr. Distler.

Anfang halb 4 Uhr. Entrée nach Belieben.

Zum Erntefest und Bogelschießen

Sonntag den 10. August ladet hierdurch freundlichst ein
Dyck in Weißig.

Zum Erntefest

Sonntag den 10. August ladet hiermit freundlichst ein
Adam in Kottwitz.

Gasthof zu Zottewitz.

Zum **Erntefest** Sonntag den 10. August, wobei
Ballmusik stattfindet und mit gutem **Kuchen**, **Speisen**
und **Getränken** bestens aufwarten kann, ladet freundlichst
ein **F. Müller.**

Sonntag den 10. August

zur Einweihung

des neu decorirten Saales im Gasthofe zu Frauenhain
von Nachmittags 5 Uhr an **Ballmusik**, wozu freundlichst
einladet **Fraugott Rensch.**

Zum **Erntefest**, sowie zum **Bogelschießen**
mit **Schnepfen** Sonntag den 10. August ladet freundlichst
ein **Jobst** in Bschaiten.

Zum Erntefest und Bogelschießen

Sonntag den 10. August ladet freundlichst ein
Grundmann in Peritz.

Zum Erntefest

Sonntag den 10. August, sowie zu stark besetzter **Ball-**
musik, gespielt von Trompetern, wobei mit warmen und
talten **Speisen** und **Getränken** bestens aufwarten kann,
ladet freundlichst ein **Carl Lehmann** in Merchwitz.

Gasthof zu Quersa.

Morgen, Sonntag den 10. August, ladet zum **Stollen-**
ausschießen (jede Nr. gewinnt), verbunden mit **Tanz-**
musik, freundlichst ein **Heinrich Kerschmar.**